

Baubeschreibung Teil A

GWM 4639E0064 Gundorf

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	2
1 Angaben zur Baustelle	3
1.1 Lage der Baustelle.....	3
1.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege.....	3
1.3 Zugänge, Zufahrten.....	3
1.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.5 Lager- und Arbeitsplätze.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.6 Baugrundverhältnisse	3
1.7 Schutzbereiche und -objekte	4
1.8 Anlagen im Baubereich.....	5
1.9 Öffentlicher Verkehr im Baubereich	5

Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeber
AKZ	Altlastenkennziffer
AN	Auftragnehmer
ATV	Allgemeine Technische Vertragsbedingungen
BE	Baustelleneinrichtung
BfUL	Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LTV	Landestalsperrenverwaltung
LV	Leistungsverzeichnis
RSA	Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
StVO	Straßenverkehrsordnung
VAO	Verkehrsrechtliche Anordnung

1 Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle

Der Baubereich liegt in der Stadt Leipzig, Gemarkung Gundorf und kann durch folgende Nord- und Ostwerte beschrieben werden:

Tab. 1: Lagekoordinaten Planungsgebiet nach ETRS 89 UTM 33

	Nordwert	Ostwert
Oben links	5693967	310067
Unten rechts	5693867	310167

Das Vorhabensgebiet ist landwirtschaftlich und durch das Schloss Gundorf geprägt und befindet sich im FFH-Gebiet „Schkeuditz und Leipzig West“, im Landschaftsschutzgebiet „Leipziger Auwald“ sowie im Vogelschutzgebiet „Leipziger Auwald“.

1.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Im näheren Umkreis der Baustelle befinden sich keine öffentlichen Verkehrswege. Der nächstgelegene öffentliche Verkehrsweg ist die Lützschenaer Straße.

1.3 Zugänge, Zufahrten

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über einen Wirtschaftsweg, welcher nur für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr frei befahrbar ist. Es sind Ausbauarbeiten an dem Weg erforderlich.

Bäume und Gehölze im Baubereich sind nach Möglichkeit durch Bau-/Vegetationsschutzzäune zu schützen. Sollte der Platz nicht ausreichen, ist ein Stammschutz anzubringen.

1.4 Baugrundverhältnisse

Geologische Verhältnisse

Tab. 2: geologisches Schichtenprofil Gundorf

Tiefe		Beschreibung	zeitliche Einordnung
von [m]	bis [m]		
0,0	4,0	Schluff, feinsandig, braun, Auelehm (IfQHo)	
4,0	8,4	Grobkies, grauweiß bis graubraun, Auekies und Niederterrasse	Holozän und Weichselkaltzeit
8,4	9,0	Sand, grau, Cottbus-Formation	Tertiär, Oberoligozän

Das oben enthaltene prognostische geologische Vorprofil wurde vorrangig auf Grundlage der ca. 200 m nordöstlich gelegenen hydrogeologischen Bohrung B 22/1962, der ca. 105 m südlich gelegenen ingenieur-geologischen Bohrung B 2/1974 sowie des hydrogeologischen 3-D-Landesmodells abgeleitet. Auf Grund der

Entfernung zwischen dem geplanten Bohransatzpunkt und den Bohrungen sind lokale Abweichungen der Schichtenmächtigkeiten möglich. Insbesondere die Mächtigkeit des Auelehms kann bis zu mehreren Metern von der Prognose abweichen. Die Mächtigkeit der pleistozänen Sedimente unterliegt am Standort auf engem Raum starken Schwankungen, so dass deutliche Abweichungen möglich sind. Es muss mit Steinen > 100 mm gerechnet werden.

Hydrogeologische Verhältnisse

Gemäß dem Hydroisohypsenplan von Sachsen (Bearbeitungsstand: 2016) ergibt sich ein Grundwasserflurabstand von ca. 1 bis 3 m unter Geländeoberkante. Es sind somit gespannte Grundwasserverhältnisse zu erwarten. Der betrachtete Grundwasserkörper ist Großraum Leipzig.

Altlasten

Im näheren Umfeld der Baumaßnahme liegen keine Altablagerungen, die im sächsischen Altlastenkataster erfasst sind.

Kampfmittel/Munition

Die geplante GWM befindet sich in einem Geländeteil, in dem eine Kampfmittelbelastung nicht ausgeschlossen werden kann. Es handelt sich um ein Bombenabwurfgebiet. Insofern sind Erkundungen gemäß LV durchzuführen.

Sollten bei der Bauausführung trotz dessen Kampfmittel oder unbekannte Körper gefunden werden, so sind die Arbeiten sofort einzustellen und die zuständige Ortspolizeibehörde, der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen sowie die Bauoberleitung bzw. Bauüberwachung zu informieren.

Die Kampfmittel sind bis zum Eintreffen des Kampfmittelräumdienstes in ihrer Lage nicht zu verändern. Es erfolgt eine umgehende Beräumung und Neueinschätzung der damit entstandenen Sachlage. Über weitere Maßnahmen entscheidet die Ordnungsbehörde in Zusammenarbeit mit anderen, vom AG zu benennenden Behörden.

1.5 Schutzbereiche und -objekte

Tab. 3: Schutzbereiche und -objekte im Baubereich

Schutzbereich/-objekt	Betroffenheit			Bemerkung / Regelung 4639E0064 Gundorf
	direkt	indirekt	keine	
FFH-Gebiet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schkeuditz und Leipzig West
SPA-Gebiet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leipziger Auwald
Naturschutzgebiet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NSG Burgaue in der Nähe (150 m)
Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Landschaftsschutzgebiet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leipziger Auwald
Bäume und Flurgehölze	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Schutzbereich/-objekt	Betroffenheit			Bemerkung / Regelung
	direkt	indirekt	keine	4639E0064 Gundorf
besonders geschützte Biotope nach § 21 SächsNatSchG und § 30 BNatSchG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nordöstlich: Hartholz-Auwald (150 m)
sonst. wertvolle Biotoptypen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Östlich: Höhlenreiche/r Altholzinsel o. Einzelbaum (110 m), natürlicher/naturnaher Bereich eines stehenden Binnengewässers (125 m)
Schutzgebiete nach BWaldG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wasserschutzgebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Heilquellenschutzgebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Überschwemmungsgebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Denkmale	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Flächendenkmal Schloss Gundorf 60 m
Archäologische Relevanzgebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Immissionsschutzbereiche/-obj.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Vermessungs- und Grenzpunkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine bekannt

1.6 Anlagen im Baubereich

Die folgenden Anlagen sind dem AG im unmittelbaren Baufeld bekannt und informativ in den Planunterlagen dargestellt. Eine Befreiung des AN über die Einholung der Aufgrabungsgenehmigungen (Schachtscheine) leitet sich daraus nicht ab.

Tab. 4: Anlagen im Baubereich

Eigentümer Medienträger
Medien (Leitungen, Kabel etc.)
keine
Gleisanlagen
keine
Gebäude / Gebäudereste
keine
Sonstiges
Bauliche Anlagen des Eigentümers (Pferdehof, Zäune, etc.)

1.7 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Öffentlicher Verkehr ist im Baubereich in folgender Ausprägung zu erwarten.

- Nutzer des Reiterhofes
- land- und forstwirtschaftlicher Verkehr

Der Baubereich ist so zu sichern, dass unbefugte Personen diesen nicht betreten können. Dem land- und forstwirtschaftlichen Verkehr ist die Durchfahrtsmöglichkeit einzuräumen.